

den Artikeln zu, welche allda gefertigt wurden. Mit den vierziger Jahren kamen Gort, Gimpe und die von Schlesien anher verpflanzten Agrements in Aufnahme; von einzelnen Nummern und Mustern konnte nicht genug geliefert werden, obschon man in einem Umkreis von 2—3 Stunden alle einschlägigen Kräfte in Dienst genommen hatte.

Ein Kaufmann in jenen Tagen schreibt: „Feine und gewöhnliche Damen, Bürgerinnen und Bäuerinnen, alle tragen je nach Vermögen und Neigung Agrements in bunt oder schwarz, in der oder jener Nuance. In einem Jahre mögen wir 25 000 St. verkauft haben; zu einer Messe hatten wir Aufträge auf 2000 Stück, trotz aller Mühe konnten wir nur 1600 Stück liefern. Man warb die Arbeiter mit großen Versprechungen, überschüttete sie mit Freundlichkeit und war froh, wenn einer Wort hielt und fertige Waare lieferte. Den Höhepunkt bildete das Jahr 1844, doch auch 1845 war gut, wo die seiden-drellirten (cordonnirten) Fransen in gewöhnlich, Prima und Extra-Prima, sowie die Borte zum Aufsetzen, der sogenannte „Aufsatzgort“ in allen Breiten und Farben die erste Rolle übernahmen. Ebenso ging das Geschäft flott in den Jahren 1846 und 1847, auch 1848 und 1849 trotz der Unruhe und Revolution.“

In dem 5. Jahrzehnt kamen wohl stille Tage, mit den sechziger Jahren aber nahte die Glanzzeit des jetzigen Jahrhunderts. Beliebt und von der Mode außerordentlich begünstigt waren Fransen, Agrements, Ornaments, überhaupt Besatzartikel, bei denen Schmelz und Venetianische Perlen benutzt waren, so daß man nicht mit Unrecht die Jahre von 1863—67 die Perlperiode genannt hat. Das Gebirge hatte schon dadurch reichliche Arbeit und Verdienst.

Dazu kam, daß in Annaberg 1861 die Amerikaner Thomson und Nettleton die Fabrikation von Krinolinen und Korsetten, d. h. einen Gewerbszweig einführten, welcher bald verbreitet und zu großer Blüthe gebracht wurde. In den Berichten der Chemnitzer Handels- und Gewerbekammer von 1863 wird der Gesamtumsatz in den neuen Artikeln auf jährlich 2 100 000 Mark veranschlagt, eine Summe, welche wahrscheinlich noch hinter der Wirklichkeit zurückgeblieben ist.

Den besten Begriff über unsere Spitzen- und Posamentenbranche im Jahre 1863 erhält man übrigens, wenn man nach dem erwähnten Handelskammer-Bericht die Zahl der Stühle und Hilfsmaschinen anführt, welche damals im hiesigen Bezirke in Thätigkeit waren.

Posamentier- Schiebstühle:	Posamentier- Stühlstühle:	Posamentier- Maschinen:	Spinn- maschinen:	Spinn- maschinen zu Krinolinen:	Spinn- maschinen zu Gummiborten:	Spinn- maschinen auf Spitzen:	Spinn- maschinen durch Rinder beschäftigt:	Spinn- maschinen zu Quadratfordel:	Spinn- maschinen zu Mohhaarspitzen:
In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:	In Thätigkeit:
2771	1162	83	73	69	50	26	25	1498	1421
Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:	Heberhaupt:
2771	1162	83	73	69	50	26	25	1498	1421

Durch den lebhaften Geschäftsgang in den vierziger<sup>1)</sup> und den noch lebhafteren in

<sup>1)</sup> Günstig für Annaberg war noch, daß es am 24. August 1843 in Johann August Scheibner einen neuen Bürgermeister erhielt, welcher, Haupt und Nebensachen scharf von einander scheidend, ohne zu große finanzielle Ansprüche an die Stadt den Boden für die heranwachsende Industrie zu ebnen wußte. Er verbesserte die Städtische Verwaltung, ordnete die Mildten Stiftungen und erließ überhaupt 16 wichtige Regulative. Im Verein mit anderen Männern gelang es ihm, daß statt des eingehenden Gymnasiums zwei andere höhere Schulen (Seminar und Realschule) hier eröffnet wurden, daß Annaberg Anschluß an das Eisenbahnnetz und eine leistungsfähige Wasserleitung erhielt. Näheres sagt die Schrift: Annaberg von 1843—68 von J. B. Ficker, Stadtrath: wir wollen nur noch hervorheben, daß während der 37jährigen Amtsthätigkeit Scheibners — am 1. Februar 1881 trat derselbe in den Ruhestand und ist am 11. August 1888 in Annaberg verstorben — die Einwohnerzahl unserer Stadt von 7809 auf 13014 gestiegen ist.